

Stadt	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Goeke, Martin
Frau Hausmann-Peters, Gundula
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herrn Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (Stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Groß-Mühlenbruch, Werner
Harfst, Reinhard
Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan

die beratenden Mitglieder

Frau Brunnert-Münster, Martina
Herr Gohlke, Klaus
Frau Leis, Judith
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke
Frau Runkler, Edith
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Höppner, Chris für Herr Kocan, Bilal

Verwaltung

Herr Breuer, Stefan
Herr Detmers, Hendrik
Herr Lippke, Günter
Herr Nebel, Hartmut
Frau Scholz, Regina
Frau Worring, Marlies

Gäste

Herr Klein, Ulrich

- weitere Gäste -

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Vorberatungen

- 1.1 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für BuT Schulsozialarbeit 2015-2017
Vorlage: B/16/0689-01

2 Kenntnisnahmen

- 2.1 Taschengeldbörse Oberhausen - Ein Projekt und eine Entscheidung des Jugendparlaments Oberhausen
Vorlage: M/16/0644-01
- 2.2 Personalausstattung in den Oberhausener Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/16/0685-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Vereinbarungen mit den Freien Trägern zur Umsetzung der Vorlagepflicht erweiterter Führungszeugnisse gemäß § 72 a SGB VIII in der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: B/16/0473-01
- 3.2 Förderung von Spielplatzaktivitäten 2015
Vorlage: B/16/0649-01
- 3.3 Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2015/16
Vorlage: B/16/0661-01

4 Anträge

- 4.1 Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015:
Sachstandsbericht Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen Oberhausens
- die städtischen, kirchlichen und Einrichtungen freier Träger umfassend

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 4.2 Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015:
Sachstandsbericht zu der Situation von Jugendlichen (älter als 18 Jahre) in
Oberhausen mit SGB VIII-Bezug
- 4.3 Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015:
Sachstandsbericht zur Betreuungssituation von Flüchtlingskindern
- 4.4 Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015:
Sachstandsbericht zur Vorgehensweise von EVO und Verwaltung bei Nichtzahlung der
Stromrechnung bei Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren
- 4.5 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP im Rat vom 25.02.2015 gem.
§ 4 Geschäftsordnung: KiTa-Navigator
Vorlage: A/16/0695-01
- 5 Mitteilungen der Verwaltung**

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Herr Krey eröffnet die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Herr Krey stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Beginn der Sitzung weist Herr Krey auf ein Projekt der GSO zum Gedenken der NS-Zwangsarbeiter der GHH in Osterfeld hin. Zum Gedenken an die Zwangsarbeiter wird in einem Festakt am 26.03.2015 um 15:00 Uhr an der Brücke Malzstr. / Zur Eremitenklausen eine Gedenktafel enthüllt.

Ferner weist er auf die ausgelegten Flyer „Treffpunkt Kinderspielplatz 2015“ und „Workshop Jugendcafe ...mit richtigem Probesitzen“ hin.

Sodann fragt Frau Willing-Spielmann nach einem aktuellen Zwischenstand des vorläufigen Zeit- und Ablaufplanes für die Evaluation des Kinder- und Jugendhilfeplanes. Herr Gohlke berichtet, dass die Grundlagen der Evaluation in der AG 78 vorgestellt wurden und am 19.03.2015 die Steuerungsgruppe zu ihrer ersten Sitzung zusammen kommen wird.

Hinsichtlich der Tagesordnung schlägt Herr Krey vor, die Punkte 4.1 und 2.2 gemeinsam zu behandeln. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

1. Vorberatungen

1.1. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für BuT Schulsozialarbeit 2015-2017 Vorlage: B/16/0689-01

Die Beschlussvorlage wird ohne Wortmeldung vorberaten.

2. Kenntnisnahmen

2.1. Taschengeldbörse Oberhausen - Ein Projekt und eine Entscheidung des Jugendparlaments Oberhausen Vorlage: M/16/0644-01

Auf Nachfragen von Frau Willing-Spielmann, Herrn Real und Herrn Goeke erläutert Herr Detmers, dass sich der Eigenanteil, der vom Jugendparlament zu tragen ist, auf etwa 3.500 EUR beläuft.

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Es stehen auch zwei Ehrenamtler zur Vermittlung und zur Koordinierung des Projektes zur Verfügung. Die Koordinierungsstelle bleibt auch nach dem Ende der Projektphase am bisherigen Ort.

Hinsichtlich rechtlicher Aspekte - die Stadt Oberhausen tritt auf der Internet-Plattform als Vermittler auf - wurde zuvor mit anderen Kommunen, die in der Vergangenheit schon über Erfahrungen mit Taschengeldbörsen sammeln konnten, Rücksprache gehalten. Schwierigkeiten wurden von dort nicht gemeldet.

Bislang haben sich 43 Jugendliche und 12 ältere Menschen zur Taschengeldbörse angemeldet. Die zur Zeit noch große Differenz lässt sich auf das unterschiedliche EDV-Nutzungsverhalten der angesprochenen Personenkreise zurückführen.

Herr Höppner und Herr Detmers führen auf weitere Nachfrage von Frau Walther aus, dass über Mundpropaganda der Jugendlichen selbst und über eine Postkartenverteilaktion geworben wird. Ältere Menschen werden über den Kooperationspartner AWO und über Strukturen des Senioren-Beirates erreicht.

Frau Willing-Spielmann regt an, auch die „Senioren-Gremien“ der Parteien einzubeziehen. Daher sollen die Postkarten auch den Parteien zur Verfügung gestellt werden.

Frau Schwab teilt mit, dass auch der Kirchenverteiler für die Postkartenaktion genutzt werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt daraufhin die Vorlage zur Kenntnis.

2.2. Personalausstattung in den Oberhausener Kindertageseinrichtungen

Vorlage: M/16/0685-01

Die Vorlage wird von Frau Worring erläutert.

Herr Real äußert sich dahingehend zufrieden, dass entgegen der Presseberichterstattung in der Personalausstattung mittlere bis obere Werte erreicht werden.

Auf Nachfrage von Frau Walther hinsichtlich eines interkommunalen Vergleiches führt Frau Worring aus, dass ein interkommunaler Vergleich nicht aussagekräftig ist, da die Finanzierung des Landes durch Pauschalen erfolgt. Mit diesen Pauschalen hat ein Träger sowohl die tatsächlich anfallenden Personalkosten als auch die Sachkosten der jeweiligen KTE zu decken. Hieraus entstehen für die Träger unterschiedliche Spielräume für den Einsatz von Personalressourcen.

Frau Worring erläutert auf weitere Nachfrage, ob die wahrscheinlich zunehmende Zahl von Flüchtlingskindern die Strukturen in KTE verändern, dass für den frühkindlichen Bildungsbereich keine gesetzliche Pflicht zur Inanspruchnahme eines Platzes besteht. Die Inanspruchnahme erfolgt auf freiwilliger Basis. Erfahrungen zeigen, dass viele Flüchtlingsfamilien nur unterdurchschnittlich eine Fremdbetreuung in Kindertageseinrichtungen

Stadt	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

nutzen. Vielmehr werden zunächst niederschwellige Angebote wie z. B. Eltern-Kind-Gruppen und Spielstuben angenommen.

Ergänzend führt Frau Münich aus, dass durch Flüchtlingskinder der Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen nicht verändert wird. Sie können jedoch die Bevölkerungsprognose beeinflussen, die derzeit neu berechnet wird. Die überarbeiteten Zahlen werden dann in der KiTa-Planung und Schulentwicklung berücksichtigt.

Die derzeit laufende Umfrage zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird nicht in Sammelunterkünften durchgeführt. Es wurden 5.000 in Oberhausen gemeldete Familien vom Bereich Statistik und Wahlen angeschrieben.

Frau Minor weist für die evangelischen Kindertageseinrichtungen noch darauf hin, dass bedingt durch Krankheitsstände der Personal-Mindeststandard regelmäßig nicht eingehalten werden kann. Durchschnittlich nur 75 % der Arbeitszeit des pädagogischen Personals entfielen auf die Arbeit mit Kindern; etwa 25 % entfielen auf Fortbildung und Krankheit.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

3. Beschlüsse

3.1. Vereinbarungen mit den Freien Trägern zur Umsetzung der Vorlagepflicht erweiterter Führungszeugnisse gemäß § 72 a SGB VIII in der Kinder- und Jugendhilfe Vorlage: B/16/0473-01

Herr Real und Frau Willing-Spielmann bedanken sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und heben hervor, dass mit Maßnahmen dieser Art zur Sicherung des Kindeswohles beigetragen werden kann.

Frau Worring erklärt auf Nachfrage, dass zurzeit noch kein Zeitrahmen für die Schaffung vergleichbarer Regelungen für schulische, sportliche und kulturelle Arbeitsfelder absehbar ist; solche Vereinbarungen sollen aber zügig geschaffen werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt daraufhin einstimmig die Vorlage.

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Abschluss nachfolgender Vereinbarungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe:

- Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern im Bereich der Leistungserbringungen nach §§ 11 ff SGB VIII
- Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern im Bereich Kindertageseinrichtungen
- Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“

3.2. Förderung von Spielplatzaktivitäten 2015

Vorlage: B/16/0649-01

Herr Breuer führt auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann aus, dass die Vorlage nicht durch die AG 78 vorberaten wurde, die Träger jedoch selbst Mitglied der AG 78 sind. Weitere Anträge auf Förderungen für Spielplatzaktivitäten liegen nicht vor.

Ferner wird angeregt, die Berichte in der Form anzugleichen. Herr Gohlke sagt daraufhin zu, dass mit den Trägern für künftige Berichte ein Raster abgesprochen werden soll.

Im Anschluss beschließt der Jugendhilfeausschuss einstimmig die Vorlage.

„Die Verwaltung wird beauftragt Mittel zur Förderung von Spielplatzaktivitäten wie folgt an die Träger auszuzahlen:

Ruhrwerkstatt e.V.	4.920,00 EUR
SJD „Die Falken“	<u>5.210,00 EUR</u>

Gesamt	10.130,00 EUR
--------	---------------

Beim Produkt 060402 Jugendarbeit / Jugendschutz,
Auftrag 320006040200, Jugendarbeit / Jugendschutz
Sachkonto 531 830, Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche sind im Haushaltplan 2015 Mittel in Höhe von 218.530,00 EUR veranschlagt. Hiervon sind 10.130,00 EUR für die Spielplatzaktivitäten vorgesehen.

Die Auszahlung erfolgt unter der Auflage, dass die vom Jugendhilfeausschuss vom 05.05.1993 beschlossenen Richtlinien für die Inanspruchnahme von Mitteln für Aktivitäten auf den Kinderspielplätzen eingehalten werden.“

3.3. Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2015/16

Vorlage: B/16/0661-01

Die Vorlage wird von Herrn Gohlke erläutert. Im Gegensatz zu früheren Prognosen nimmt sowohl die Anzahl der in Oberhausen wohnenden Kinder als auch die Platznachfrage weiter zu, so dass kurzfristig Platzerweiterungen in vorhandenen Kindertageseinrichtungen erforderlich sind und auch mittelfristig das Angebot an Kindertageseinrichtungen zu erweitern ist.. Er hebt hervor, dass zur individuellen Förderung ein früher Kindergartenbesuch wichtig ist.

Hinsichtlich der nachgefragten Betreuungsumfänge ist festzustellen, dass Betreuungsumfänge von 35 Std. und 45 Std. vermehrt nachgefragt werden.

Zurzeit werden Familien mit unter dreijährigen Kindern zu ihren Betreuungsbedarfen befragt. Die Auswertung wird dem Jugendhilfeausschuss im Rahmen des Entwicklungsplans Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung vorgestellt.

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Das Anschreiben zur Umfrage und der Fragebogen werden der Niederschrift beigelegt.

Sodann ergeben sich Nachfragen und Anmerkungen von Frau Willing-Spielmann, Frau Walther, Herrn Girrullis und Herrn Höppner.

Da in den Quartieren Knappenviertel und Alsfeld ein dauerhaft höherer Bedarf - als in den bisherigen Planungen berücksichtigt - besteht, werden dort neue Einrichtungen geplant. Herr Gohlke weist darauf hin, dass hierdurch keine bestehende Einrichtung gefährdet ist. Die neu geplanten Einrichtungen wurden in der Platzplanung 2015/16 bereits berücksichtigt, um die Landesfinanzierung für das kommende Kindergartenjahr zu sichern.

Im Städteranking liegt die U3-Betreuung in Oberhausen im Mittelfeld. Entsprechende Betreuungsangebote können bei Nachfragen vermittelt werden.

Hinsichtlich der Inanspruchnahme von Betreuungsgeld in Oberhausen wird die konkrete Zahl in der Niederschrift mitgeteilt.

Nachtrag: Laut Auskunft des Sozialamtes Essen ergeben sich für Oberhausen aus der Antragsstatistik der Bezirksregierung Münster für die Zeit vom 01.08.2013 bis 28.02.2015 insgesamt 1.018 Anträge auf Betreuungsgeld.

Insgesamt wird die Steigerung der Inanspruchnahme frühkindlicher Betreuungsangebote positiv zur Kenntnis genommen.

Zur Frage nach konkreten Gebäuden für die neu geplanten Standorte führt Herr Gohlke aus, dass die Standorte durch den Bereich Strategisches Immobilienmanagement geplant werden. Auch die Gespräche mit den interessierten Trägern sind noch nicht abgeschlossen.

Die Vorlage wird durch den Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen.

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Angebotsstrukturen in Kindertageseinrichtungen (KTE) und Kindertagespflege (KTP) im Stadtgebiet Oberhausen zum Kindergartenjahr 2015/16, wie in den Anlagen aufgeführt, nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) - unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Für die mit freien Trägern für das Kindergartenjahr 2015/16 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches vereinbarte Bereitstellung zusätzlicher Plätze in KTE für Kinder von 3 Jahren bis zur Schulpflicht übernimmt die Stadt Oberhausen den Trägeranteil der für diese Plätze festgelegten Kindpauschalen.

Die an die Träger zu gewährenden Zuschüsse wurden im Haushaltsplan 2015 beim Produkt 060101 - Kinderbetreuung, Sachkonto 531 800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“, Auftrag 310006010101 „Betriebsführung“ in Höhe von 29.700.000 € veranschlagt.“

Nachtrag: Innerhalb der jährlichen Überplanung der Angebotsstrukturen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sind diverse Rückmelde- und Korrekturfenster eingeplant. Dennoch ist ein Schreibfehler in der Profilzeile der

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Städt. KTE Schmachtdorf übersehen worden.

Eine Gruppe für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung (Typ I) ist versehentlich in die kostenintensivere Spalte von 45 Stunden (= Typ Ic) statt in der Spalte 25 Stunden (= Typ Ia) zugeordnet worden.

Eine Korrektur vor Beschlussfassung der Vorlage B/16/0661-01 „Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2015/16“ im Jugendhilfeausschuss war nicht möglich.

Eine korrigierte Fassung der „Angebote in der Kindertagesbetreuung zum 01.08.2015; Planungsergebnis - Sterkrade“ ist der Niederschrift beigelegt.

4. Anträge

4.1. Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015: Sachstandsbericht Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen Oberhausens - die städtischen, kirchlichen und Einrichtungen freier Träger umfassend

s. TOP 2.2

4.2. Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015: Sachstandsbericht zu der Situation von Jugendlichen (älter als 18 Jahre) in Oberhausen mit SGB VIII-Bezug

Herr Gohlke schlägt vor, für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine Berichtsvorlage zu fertigen. Diese soll auch im Sozialausschuss behandelt werden, da auch der SGB II-Bereich betroffen ist.

4.3. Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015: Sachstandsbericht zur Betreuungssituation von Flüchtlingskindern

Zunächst wird durch Herrn Gohlke darauf hingewiesen, dass für die Inanspruchnahme frühkindlicher Betreuungsangebote keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Um den in bestehenden Einrichtungen lebenden Menschen Betreuungsangebote näher zu bringen, werden dort niederschwellige Angebote vor Ort bereitgehalten wie z. B. Spielstuben. Bei längeren Aufenthalten in den Flüchtlingseinrichtungen werden von den Bewohnern auch die regulären Betreuungsangebote in Kindertageseinrichtungen genutzt. Niederschwellige Betreuungsangebote sollen auch auf weitere Flüchtlingseinrichtungen bei Bedarf ausgeweitet werden.

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Münich ergänzt, dass etwa 1/3 der Bewohner in den Flüchtlingseinrichtungen Kinder und Jugendliche sind. Zusätzlich besteht für fünf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge eine Vormundschaft. Durch eine geplante Gesetzesänderung könnte die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge möglicherweise ansteigen.

**4.4. Antrag der BOB-Fraktion gem. § 2 Geschäftsordnung vom 30.01.2015:
Sachstandsbericht zur Vorgehensweise von EVO und Verwaltung bei
Nichtzahlung der Stromrechnung bei Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren**

Es wird auf die Stellungnahmen der EVO und des Jobcenters verwiesen, die der Niederschrift beigelegt werden.

**4.5. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP im Rat vom 25.02.2015
gem. § 4 Geschäftsordnung: KiTa-Navigator
Vorlage: A/16/0695-01**

Hintergrund des Antrages ist die hohe Differenz zwischen den Vormerkungen und den tatsächlichen Anmeldungen zu Beginn des Kindergartenjahres.

Nach einer Diskussion wird vom Jugendhilfeausschuss folgender abgeänderter Beschluss einstimmig verabschiedet:

"Die Verwaltung wird zur Verbesserung des Anmeldeverfahrens ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 gebeten zu prüfen, welche Software-Angebote es am Markt gibt, welche Kosten entstehen und wie sichergestellt werden kann, dass sich alle Träger in Oberhausen an diesem Verfahren beteiligen."

5. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Stadt Oberhausen	09.03.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2015 im Jugendtreff Holten (Jugend- und Kulturzentrum Emscherdamm) stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 15:45 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer